

Johannes Zeinler, geboren 1993 in Tulln an der Donau bei Wien, ist Gewinner der traditionsreichen Orgelwettbewerbe von St. Albans und Chartres.

Seine Ausbildung absolvierte er in den Fächern Orgel, Kirchenmusik, Klavier und historische Tasteninstrumente an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Zu seinen Lehrern zählten unter anderem Pier Damiano Peretti, Wolfgang Zerer, Menno van Delft und Klaus Kuchling. Auslandsaufenthalte in Toulouse und Groningen rundeten seine Studienzeit ab.

Frühe Wettbewerbserfolge veranlassten Einladungen zu international renommierten Festivals und an bedeutende Instrumente. So konzertierte er unter anderem am King's College Cambridge, in der Kathedrale von Poitiers, in der St. Bavo Kerk in Haarlem, in Ste-Croix in Bordeaux, im Mariinsky Theater St. Petersburg, in der Tonhalle Zürich sowie im Wiener Konzerthaus.

Neben seiner regen Konzerttätigkeit als Organist unterrichtet er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und ist Stiftsorganist in Klosterneuburg, wo er regelmässig die bedeutende Festorgel von Johann Freundt (1642) spielt.